

# **Vergabe einer Rahmenvereinbarung für die Konzeption, Gestaltung und Produktion von Kommunikationsmaßnahmen sowie Werbemitteln für die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)**

## **Verfahrensbedingungen inklusive Teilnahmebedin- gungen**

### **Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb**

**Vergabekennziffer: ZABUZ4**

**Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)**

**Bereich Kommunikation**

Chausseestraße 128a

10115 Berlin

# Inhalt

<b>Vergabekennziffer: ZABUZ4 .....</b>	<b>1</b>
<b>1 Allgemeine Bestimmungen .....</b>	<b>4</b>
1.1 Anwendbares Recht, Vertragsbestandteile .....	4
1.2 Ausschreibende Stelle, Ansprechpartner.....	4
1.3 Vertraulichkeit .....	4
1.4 Bewerbergemeinschaft (Bietergemeinschaft).....	5
1.5 Unterauftragnehmer /Eignungsleihe (§§ 36, 47 VgV).....	5
1.6 Aufteilung in Lose .....	5
<b>2 Ablauf des Vergabeverfahrens .....</b>	<b>5</b>
2.1 Zeitplan .....	6
2.2 Fragen .....	6
<b>3 Teilnahmebedingungen für den Teilnahmewettbewerb (1. Stufe) .....</b>	<b>7</b>
3.1 Teilnahmeantrag .....	7
3.2 Eignungsanforderungen und -nachweise.....	7
3.2.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung.....	7
3.2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit .....	7
3.2.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.....	9
3.2.4 Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen .....	9
3.2.5 Sonstige Erklärungen und Angaben .....	9
3.3 Bewertung der Eignung .....	10
<b>4 Angebots- und Verhandlungsphase (2. Stufe) .....</b>	<b>12</b>
4.1 Angebotsphase .....	12
4.2 Verhandlungsphase .....	13
4.3 Prüfung der Angebote; Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB .....	13
4.4 Weitere Informationen .....	13
4.5 Anforderungen an das inhaltliche Angebot; Zuschlagskriterien.....	13
4.5.1 Anforderungen an das inhaltliche Angebot – Qualitätskriterien.....	14
4.5.2 Anforderungen an das inhaltliche Angebot – Preiskriterien.....	14
4.6 Gewichtung der Zuschlagskriterien .....	14
<b>5 Datenschutz .....</b>	<b>15</b>

<b>6</b>	<b>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren .....</b>	<b>15</b>
<b>7</b>	<b>Anlagen.....</b>	<b>16</b>

# **1 Allgemeine Bestimmungen**

## **1.1 Anwendbares Recht, Vertragsbestandteile**

Die Auftragsvergabe erfolgt im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb gem. § 119 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit § 17 der Vergabeverordnung (VgV).

Für das Vertragsverhältnis gilt deutsches Recht. Nach Zuschlagserteilung werden Vertragsbestandteile, wobei die Reihenfolge gleich der Rangfolge ist für Anwendung und Auslegung im Falle von Widersprüchen der Vertragsbestandteile untereinander:

- (1) Die Bestimmungen des Vertrages (vgl. Anlage 1 – Vertragsentwurf)
- (2) Die Leistungsbeschreibung (Anlage 2)
- (3) Das Angebot des Bieters inklusive Preisblatt

Allgemeine Geschäfts- oder Lieferbedingungen des Bieters sind ausgeschlossen.

Die Rahmenvereinbarung wird mit mindestens 2 und maximal 3 Bietern abgeschlossen.

## **1.2 Ausschreibende Stelle, Ansprechpartner**

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Katrin Heckmann

Chausseestraße 128a

10115 Berlin

Tel: +49 30 66 777 – 346

Fax: +49 30 66 777 – 699

E-Mail: [Katrin.Heckmann@dena.de](mailto:Katrin.Heckmann@dena.de)

## **1.3 Vertraulichkeit**

Die im Rahmen dieser Ausschreibung zur Verfügung gestellten Unterlagen sind vertraulich zu behandeln. Der Bieter hat über die ihm im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung bekanntwerdenden geschäftlichen Angelegenheiten der dena auch nach Beendigung des Verfahrens Stillschweigen zu bewahren. Er hat hierzu auch seine Mitarbeitenden sowie alle an der Erstellung des Angebots beteiligten Personen zu verpflichten.

Die Vergabeunterlagen nebst Anlagen dürfen nur zur Erstellung des Teilnahmeantrags und des Angebots verwendet werden. Jede Veröffentlichung oder Weitergabe (auch auszugsweise), ob vor oder nach Vertragsabschluss, ist ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung (vorherige Zustimmung) der dena nicht statthaft.

## 1.4 Bewerbergemeinschaft (Bietergemeinschaft)

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft (in der späteren Angebotsphase „Bietergemeinschaft“) ist im Teilnahmeantrag ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Das vertretungsberechtigte Mitglied vertritt die Bietergemeinschaft rechtsverbindlich gegenüber dem Auftraggeber. Für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen haftet jedes Mitglied der Bietergemeinschaft auch nach ihrer Auflösung gesamtschuldnerisch. Die dena erwartet auch im Fall einer Bietergemeinschaft die geschlossene Erbringung der Leistung aus einer Hand. Es ist eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterschriebene Erklärung abzugeben, dass jedes Bietergemeinschaftsmitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet, dass das geschäfts- und federführende Mitglied als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Bietergemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt und insbesondere berechtigt ist, das Angebot abzugeben sowie mit Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen (siehe Anlage: Erklärung Bietergemeinschaft).

## 1.5 Unterauftragnehmer /Eignungsleihe (§§ 36, 47 VgV)

Soweit ein Bieter beabsichtigt, die Ausführungen von Leistungen an andere Unternehmen (Unterauftragnehmer, § 36 VgV) zu übertragen oder in seinem Angebot die Kapazitäten anderer Unternehmen zur Herstellung seiner Eignung in Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt (§ 47 VgV), hat der Bieter eine rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung zum beabsichtigten Einsatz der zu übernehmenden Leistungsteile bzw. der in Anspruch genommenen Kapazitäten anderer Unternehmen unter Angabe der von diesen Unternehmen erfüllten Eignungsanforderungen abzugeben (siehe Anlage: Vordruck Erklärung Einsatz Unteraufträge / Eignungsleihe).

Darüber hinaus hat der Bieter eine unterzeichnete Verpflichtungserklärungen jedes Unterauftragnehmers bzw. verleihenden Unternehmens vorzulegen (siehe Anlage: Vordruck Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleihe). Im Falle der Eignungsleihe können grundsätzlich auch nur die in der Anlage aufgeführten Unternehmen für die betroffenen Leistungsteile eingesetzt werden.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 1.6 Aufteilung in Lose

Der Auftrag ist nicht in Lose aufgeteilt.

## 2 Ablauf des Vergabeverfahrens

Das Verfahren ist zweistufig. Der Teilnahmewettbewerb (**1. Stufe**) dient der Auswahl der geeigneten Bewerber, mit denen in der anschließenden Angebots- und Verhandlungsphase (**2. Stufe**) verhandelt wird.

## 2.1 Zeitplan

Aktion	Termin
Auftragsbekanntmachung	16.04.2025
Frist zur Einreichung von Bewerberfragen	12.05.2025
<b>Frist Teilnahmeanträge</b>	<b>19.05.2025</b>
Aufforderung Abgabe Erstangebote	Voraussichtlich 03.06.2025
Frist zur Einreichung von Fragen	Voraussichtlich 24.06.2025
Angebotsfrist für Erstangebote	Voraussichtlich 01.07.2025
Verhandlungen	
Aufforderung zur Abgabe der finalen Angebote	
Angebotsfrist der finalen Angebote	
Bieterinformation gemäß § 134 Abs. 2 GWB	Voraussichtlich ab 11.07.2025
Zuschlag	Voraussichtlich ab 22.07.2025
Bindefrist Angebot	3 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist

## 2.2 Fragen

Fragen zu dem Verfahren oder zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich elektronisch via <https://www.evergabe.de> einzureichen und werden aus Gründen der Gleichbehandlung allen Bewerbern bzw. Bietern nebst den dazugehörigen Antworten in anonymisierter Form zugänglich gemacht. Den Bietern wird empfohlen, sich regelmäßig über das Vorliegen von neuen Mitteilungen zu informieren. Bei Fragen, die nicht spätestens acht Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden, kann eine rechtzeitige Antwort nicht garantiert werden.

Enthält die Ausschreibung nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er die dena unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen.

## 3 Teilnahmebedingungen für den Teilnahmewettbewerb (1. Stufe)

### 3.1 Teilnahmeantrag

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich elektronisch in Textform abzugeben. Die elektronische Abgabe erfolgt über das Bieterportal <https://www.evergabe.de>. Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache abzufassen.

### 3.2 Eignungsanforderungen und -nachweise

Die nachfolgend aufgeführten Eignungsanforderungen sind vom Bewerber zu erfüllen. Die dafür erforderlichen Nachweise bzw. Erklärungen sind zur Eignungsprüfung vorzulegen. Im Falle der Bildung einer Bewerbergemeinschaft sind die Eignungsanforderungen von der Bewerbergemeinschaft insgesamt zu erfüllen.

Wenn für die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Eignungsleihe nach § 47 VgV) in Anspruch genommen werden sollen, so sind die entsprechenden Nachweise bzw. Erklärungen auch von diesem Unternehmen zu erbringen.

Sofern vom Auftraggeber Formulare bzw. Vordrucke für die Eigenerklärungen zur Verfügung gestellt werden, sind diese zu verwenden.

Die dena behält sich vor, fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter hierauf besteht nicht.

#### 3.2.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Unternehmensdarstellung (max. 20 DIN A 4 Seiten) (Mitarbeiterzahl, Mitarbeiterstruktur, Rechtsform, Hauptsitz und weitere Standorte, Kompetenz und Tätigkeitsschwerpunkte)

##### Anforderungen:

Erlaubnis zur Berufsausübung (im Falle eines Konsortiums nicht nur für den Konsortialführer, sondern für alle Konsortialmitglieder)

- **Nachweis:** Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (Registerauszug; bei Ablauf der Angebotsfrist nicht älter als sechs Monate) nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes, in dem der Bieter bzw. das Konsortialmitglied ansässig ist.  
Alternativ ein anderer Nachweis über die Erlaubnis zur Berufsausübung.

#### 3.2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

##### Anforderungen:

Mindestjahresumsatz, einschließlich eines Mindestjahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags in Höhe von 1.000.000 EUR

- **Nachweis:** Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten drei Geschäftsjahre

Berufs- ODER Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen, die bereits vorliegt bzw. im Auftragsfalle abgeschlossen wird:

- Sachschäden: 300.000 EUR  
Personenschäden: 1 Mio. EUR  
Vermögensschäden: 300.000 EUR  
Umweltschäden:
- **Nachweis:** Vorlage einer entsprechenden Versicherungsbescheinigung sowie Eigenerklärung über die Höhe der Betriebshaftpflicht (Erklärung, dass die geforderte Höhe durch die bestehende Versicherung des Bewerbers abgedeckt wird oder, falls dies nicht der Fall ist, eine Verpflichtungserklärung darüber, dass der Bewerber bei Zuschlagserteilung auf die geforderte Versicherungssumme aufstockt.)

Hinweis: Kann ein Bewerber aus einem berechtigten Grund die geforderten Unterlagen nicht beibringen, so kann er seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, vom Auftraggeber als geeignet angesehener Unterlagen belegen.

### 3.2.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

#### Anforderungen:

Mindestens zwei Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten drei Jahren (Beschreibung der erbrachten Leistungen, Nettoauftragsvolumen, Angaben zum Auftraggeber, Zeitraum der Auftrags Erfüllung); der Kontakt zum Auftraggeber wird auf Anforderung durch den Bieter hergestellt. Hiervon sollen mindestens eine Referenz für einen digitalen Geschäftsbericht (Microsite) sowie eine Referenz für die Entwicklung eines Corporate Designs vorliegen.

- **Nachweis:** Eigenerklärung

Detaillierte Benennung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen (inkl. Angabe von Qualifikation und Erfahrung, Benennung einer Projektleitung).

- **Nachweis:** Eigenerklärung

Angabe von bestimmten Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet, so z. B. die Nutzung von grünem Strom oder die Installation energieeffizienter Leuchtmittel.

- **Nachweis:** Eigenerklärung

### 3.2.4 Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen

**Eigenerklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 122 Abs. 1, 123 und 124 GWB** sowie gegebenenfalls Maßnahmen des Bieters zur Selbstreinigung nach § 125 GWB. Im Falle eines Bieterkonsortiums von jedem Konsortialmitglied auszufüllen. Im Falle der Eignungsleihe (§ 47 GWB) von jedem verleihenden Unternehmen auszufüllen. (s. Vordruck Eigenerklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen §§ 123, 124 GWB)

**Eigenerklärung gemäß Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014** in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren. Im Falle eines Bieterkonsortiums von jedem Konsortialmitglied auszufüllen. (s. Vordruck Eigenerklärung Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014).

### 3.2.5 Sonstige Erklärungen und Angaben

Bei Bewerbungsgemeinschaften: Erklärung der Bietergemeinschaft (siehe Ziff. 1.5 „Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.“; Erklärung Bietergemeinschaft)

Bei Unteraufträgen/ Eignungsleihe (siehe Ziff. 1.6 „Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.“):

- Erklärung zum beabsichtigten Einsatz von Unterauftragnehmern/ zur Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe (siehe Vordruck Erklärung Einsatz Unteraufträge / Eignungsleihe)
- Vorlage einer Verpflichtungserklärung jedes Unterauftragnehmers / jedes verleihenden Unternehmens, im letzteren Fall ggf. mit Haftungserklärung (siehe Vordruck Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleihe)

**Weitere Angaben zum Bewerber:** Im Zuge der Einführung neuer Anforderungen für EU-weit vergebene Aufträge (sog. eForms) sind öffentliche Auftraggeber ab dem 25.10.2023 verpflichtet, in Vergabebekanntmachungen die unten aufgeführten Angaben zu den Bietern und Auftragnehmern zu veröffentlichen. Vor diesem Hintergrund sind für jeden Bewerber und bei Bewerbergemeinschaften für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die folgenden Angaben zu machen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

- Rechtsform; Angabe, ob es sich bei dem Unternehmen um ein Kleinunternehmen bzw. ein kleines, mittleres oder großes Unternehmen handelt (siehe Unterscheidung [hier](#)); Angabe von Umsatz-Steuer-ID und Handelsregistereintrag (z.B. HRA 12345); Angabe, ob Unternehmen börsennotiert ist).
- Nachhaltigkeit: Fachliche Expertise bzw. Nachweise in umweltfreundlicher und ressourcenschonender grafischer Produktion bzw. ggf. Nachweis von nachhaltigen Unternehmenspraktiken wie Reduzierung durch digitale Tools, Büros mit Energieausweis oder die Nutzung von „grüner“ Energie.
  - Nachweis: Eigenerklärung

### 3.3 Bewertung der Eignung

Die dena fordert die am besten geeigneten Bewerber zur Abgabe eines Angebotes auf. Die Anzahl der Bewerber, die nach dem Teilnahmewettbewerb zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, liegt zwischen vier und sechs.

Die Eignungskriterien werden wie folgt gewichtet:

Eignungskriterium	Gewichtungsfaktor	Bewertungspunkte	Leistungspunkte*****
Anzahl der Referenzen*	20 %	0 bis 5	
Qualität der Referenzen **	30 %	0 bis 5	
Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich ***	20 %	0 bis 5	
Projektteam (Größe, Qualifikation & Erfahrung)****	30 %	0 bis 5	

Summe der Eignungspunkte insgesamt	
------------------------------------	--

\* Anzahl der Referenzen

1 Microsite, 1 CD: 2 Punkte;

1 Microsite, 2 CDs: 3 Punkte;

2 Microsites, 1 CD: 3 Punkte;

3 Microsites, 2 CDs: 4 Punkte;

2 Microsites, 3 CD: 4 Punkte;

3 Microsites, 3 CD: 5 Punkte

\*\* Qualität der Referenzen

Bei der Qualität der Referenzen wird die Berücksichtigung der Kanal-Anforderungen sowie die zielorientierte kreative Umsetzung bewertet.

Keine Berücksichtigung, keine zielorientierte kreative Umsetzung: 1 Punkt

Geringe Berücksichtigung, geringe zielorientierte kreative Umsetzung: 2 Punkte

Sichtbare Berücksichtigung, erkennbare zielorientierte kreative Umsetzung: 3 Punkte

Deutliche Berücksichtigung, durchschnittliche zielorientierte kreative Umsetzung: 4 Punkte

Sehr deutlich sichtbare Berücksichtigung, überzeugende zielorientierte kreative Umsetzung: 5 Punkte

\*\*\* Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich

Umsatz bis 500.000: 0 Punkte

Umsatz bis 1 Mio: 1 Punkt

Umsatz bis 2 Mio: 2 Punkte

Umsatz bis 5 Mio: 3 Punkte

Umsatz bis 7 Mio: 4 Punkte

Umsatz bis 10 Mio: 5 Punkte

\*\*\*\*

#### Projektteam (Größe, Qualifikation & Erfahrung)

Beim Projektteam werden neben der Größe die Anzahl und Qualität der zur Leistungsbeschreibung passenden Qualifikationen sowie die ebenfalls zur Leistungsbeschreibung passenden Jahre Berufserfahrung bewertet. Bzgl. der Berufserfahrung werden die Erfahrungen aller Teammitglieder addiert.

- 1 Person, keine passende Qualifikation, bis 2 Jahre Erfahrung: 1 Punkt
- 2 Personen, 1 passende Qualifikation, bis 5 Jahre Erfahrung: 2 Punkte
- 3 Personen, 2 passende Qualifikationen, bis 10 Jahre Erfahrung 3 Punkte
- 4 Personen, 4 passende Qualifikationen, bis 15 Jahre Erfahrung: 4 Punkte
- 5 Personen, 5 passende Qualifikationen, bis 20 Jahre Erfahrung: 5 Punkte

\*\*\*\*\* Berechnung der Leistungspunkte: Summe von Gewichtungsfaktor mal Bewertungspunkte aller Kategorien.

Die Auswahl für die Angebotsphase wird auf die Nachweise mit den höchsten Punktzahlen (Eignungspunkte) erteilt.

## **4 Angebots- und Verhandlungsphase (2. Stufe)**

Mit Abschluss des Teilnahmewettbewerbs beginnt die Verhandlungsphase. Die dena fordert die geeigneten und in der Teilnahmephase ausgewählten Bieter zu Abgabe eines Angebotes auf.

### **4.1 Angebotsphase**

Das erste Angebot ist unter Angabe der Vergabekennziffer ausschließlich elektronisch via <https://www.evergabe.de> einzureichen. Die Bindefrist endet drei Monate nach Ablauf der Angebotsfrist.

Die Unterlagen müssen bis zum Ende der Angebotsfrist vollständig bei der dena eingehen. Die dena behält sich vor, unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes und des Wettbewerbs fehlende Angaben, Erklärungen oder Nachweise von den Bietern nachzufordern, ist dazu aber nicht verpflichtet.

Die Bieter können im Rahmen des Verhandlungsverfahrens bis zum Abschluss der Verhandlungen Änderungen an den Vergabeunterlagen vorschlagen, mit Ausnahme der Zuschlagskriterien. Solche Änderungsvorschläge werden dann Gegenstand der Verhandlungen sein.

## 4.2 Verhandlungsphase

Die rechtzeitig eingegangenen ersten Angebote werden in einem ersten Schritt ausgewertet.

Die dena behält sich vor, den Zuschlag unmittelbar auf das erste Angebot zu erteilen (§ 17 Abs. 11 VgV).

Bieter, die nach der vorläufigen Auswertung der Erstangebote aufgrund eines deutlichen Wertungsabstandes keine Aussicht auf die Erteilung des Zuschlags haben, werden nicht zu Verhandlungsgesprächen eingeladen, um den Aufwand auf beiden Seiten zu reduzieren (§ 17 Abs. 12 VgV).

Im Anschluss an die Verhandlungsgespräche werden die verbliebenen Bieter zur Abgabe eines angepassten Angebotes aufgefordert.

## 4.3 Prüfung der Angebote; Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB

Im Rahmen der Angebotsauswertung wird das wirtschaftlichste Angebot anhand der in Ziff. 4.5 „**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**“ dargelegten Kriterien ermittelt. Der Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot abgibt, erhält den Zuschlag.

Die Bieter werden über den beabsichtigten Zuschlag durch Bieterinformationen nach § 134 Abs. 1 GWB informiert.

## 4.4 Weitere Informationen

Die dena behält sich vor, diese Ausschreibung jederzeit aufzuheben. Die Bieter werden in diesem Fall über die Aufhebung unter Bekanntgabe der Gründe unverzüglich benachrichtigt.

Mit Abgabe des Angebots unterliegen nicht berücksichtigte Bietende den Bestimmungen des § 62 VgV.

## 4.5 Anforderungen an das inhaltliche Angebot; Zuschlagskriterien

Die Wirtschaftlichkeit eines Angebots wird anhand der Zuschlagskriterien Qualität und Preis ermittelt. Zur Erzielung eines bestmöglichen Bewertungsergebnisses werden im Folgenden die Anforderungen an das inhaltliche Angebot erläutert.

Bei der Angebotserstellung sind die Bedingungen des zu schließenden Vertrags (vgl. Vertragsentwurf) als maßgeblich zugrunde zu legen.

Das Angebot ist in übersichtlicher, lesbarer und nachvollziehbarer Form in deutscher Sprache zu erstellen und hat die nachfolgenden Bestandteile zu enthalten. Das Angebot ist rechtsverbindlich zu unterschreiben und muss einen Ansprechpartner für Fragen benennen.

#### 4.5.1 Anforderungen an das inhaltliche Angebot – Qualitätskriterien

Der Bieter erstellt folgende Arbeitsprobe (Kreativaufgabe): Im Rahmen der Angebotserstellung ist der gestalterische Auftritt für die Gründung einer Klimaschutzpartei zu entwickeln. Dabei sind die folgenden Elemente zu berücksichtigen: Namensgebung, Logo, Website-Startseite sowie Titel eines Flyers zur Verteilung im Wahlkampf.

Das Angebot hat zudem ein Umsetzungskonzept zu beinhalten (maximal x Seiten, Schriftart Arial, Schriftgröße 10). Der Auftragnehmer legt dar, wie er hinsichtlich der in der Leistungsbeschreibung genannten Leistungspakete vorgeht. Hierbei werden die für die Durchführung der Leistungspakete notwendigen Arbeitsschritte kurz beschrieben.

#### 4.5.2 Anforderungen an das inhaltliche Angebot – Preiskriterien

Das Angebot hat Angebotspreise zu beinhalten. Die Preisangaben sind entsprechend den Vorgaben des Preisblattes zu gliedern (siehe Preisblatt) und müssen sämtliche Auslagen und Reisekosten enthalten. Reisezeiten gelten nicht als vergütungspflichtige Leistungszeiten. Die anzugebenden Preise sind netto auszuweisen und verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

### 4.6 Gewichtung der Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien und deren Unterkriterien werden wie folgt gewichtet:

Leistungskriterium	Gewichtungsfaktor	Bewertungspunkte	Leistungspunkte***
<b>Qualität*</b>			
<b>Qualität der Umsetzung der Kreativaufgabe</b>			
Unterkriterium 1 (Visuelle Klarheit, Funktionalität, Farbe, Form und Innovation)	25 %	0 bis 5	
Unterkriterium 2 (Besondere Kreativität)	25 %	0 bis 5	
<b>Qualität des Umsetzungskonzeptes</b>			
Unterkriterium 1 (Aufgabenverständnis)	10 %	0 bis 5	
Unterkriterium 2 (Konkretisierungsgrad)	10 %	0 bis 5	
<b>Preis**</b>			
	30 %		
Summe der Leistungspunkte insgesamt			

\* Bewertungsskala: 0 Punkte = Anforderungen nicht erfüllt, 1 Punkt = Anforderungen in Ansätzen erfüllt, 2 Punkte = Anforderungen werden aufgegriffen aber nur teilweise erfüllt, 3 Punkte = Anforderungen werden grundsätzlich erfüllt, 4 Punkte = Anforderungen werden zur vollen Zufriedenheit erfüllt, 5 Punkte = Anforderungen werden zur vollsten Zufriedenheit abgedeckt.

Der Preis ist die Summe aus der Addition sämtlicher Preise im Preisblatt unter Punkt I (Bepreisung beispielhafter Produkte) sowie der Addition sämtlicher Stundensätze unter Punkt II (Angabe der Stunden- und Tagessätze).

\*\* Berechnung der Bewertungspunkte Preis:

$$\frac{\text{Preis des niedrigsten Angebots}}{\text{Preis des zu bewertenden Angebots}} \times \text{Gewichtungsfaktor} = \text{Bewertungspunkte}$$

\*\*\* Berechnung der Leistungspunkte der Hauptkriterien außer Preis: Summe von [(Gewichtungsfaktor\* Bewertungspunkte)/5] aller Unterkategorien.

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit der höchsten Punktzahl (Leistungspunkte) erteilt.

## 5 Datenschutz

Hinweise zum Umgang mit den personenbezogenen Daten der Bieter im Rahmen des Vergabeverfahrens finden sich in der Hinweisblatt Datenschutz in Vergabeverfahren.

## 6 Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Die zuständige Stelle für Rechtsbehelf-/Nachprüfungsverfahren ist

Die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Villemombler Str. 76

53123 Bonn

E-Mail: [yk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:yk@bundeskartellamt.bund.de)

Internet: <https://www.bundeskartellamt.de/DE/Aufgaben/Vergaberecht/vergaberecht>

Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber dem Auftraggeber binnen 10 Tagen nach Kenntnis zu rügen. Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Teilt der Auftraggeber mit, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer gestellt werden (§ 160 GWB).

## **7 Anlagen**

- Vertragsbedingungen (Rahmenvereinbarung)
- Leistungsbeschreibung
- Preisblatt
- Hinweisblatt Datenschutz in Vergabeverfahren
- Vordruck Eigenerklärung Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014
- Vordruck Eigenerklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen §§ 123, 124 GWB
- Vordruck Erklärung Einsatz Unteraufträge / Eignungsleihe
- Vordruck Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleihe
- Erklärung Bietergemeinschaft